

Niederschrift

SchBA/IX/08

Niederschrift über die Sitzung des Schul- und Bildungsausschusses der Gemeinde Rosendahl am 07.02.2018 im Sitzungssaal des Rathauses, Osterwick, Hauptstraße 30, Rosendahl.

Anwesend sind:

Der Bürgermeister

Gottheil, Christoph Bürgermeister

Der Ausschussvorsitzende

Steindorf, Ralf

Die Ausschussmitglieder

Deitert, Frederik
Fehmer, Alexandra
Fleige-Völker, Josefa
Hemker, Leo

Vertretung für Frau Anna-
Lena Böwing

Kreutzfeldt, Brigitte
Lembeck, Guido
Mensing, Hartwig
Weber, Winfried

Die beratenden Mitglieder gem. § 85 Abs. 2 Schulgesetz

Lyding, Andrea	Rektorin der Antonius- Grundschule Darfeld
Middelberg, Thomas	Rektor der Sebastian- Grundschule Osterwick
Riemer, Esther	Evangelische Kirchengemeinde Coesfeld

Von der Verwaltung

Roters, Dorothea	Allgemeine Vertreterin
Thies, Christa	Produktverantwortliche
Heitz, Marco	Schriftführer

Es fehlen entschuldigt:

Die Ausschussmitglieder

Böwing, Anna-Lena

Die beratenden Mitglieder gem. § 85 Abs. 2 Schulgesetz

Barkowsky, Axel	Direktor der Sekundarschule Legden Rosendahl
Holtmann, Dirk	Pfarrer
Ring, Thomas	Pfarrer

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:57 Uhr

Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Steindorf begrüßt die Ausschussmitglieder, die Zuhörerinnen und Zuhörer, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung sowie Frau Reher von der Allgemeinen Zeitung.

Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 29. Januar 2018 form- und fristgerecht eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

1 Einwohner-Fragestunde gemäß § 27 Abs. 10 GeschO (1. Teil)

Es werden keine Fragen durch Einwohner gestellt.

2 Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß § 27 Abs. 9 GeschO

Es werden keine Anfragen von Ausschussmitgliedern gestellt.

3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus öffentlichen Ausschusssitzungen

Berichtsbedarf liegt nicht vor.

4 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift gemäß § 24 Abs. 5 GeschO

Ausschussvorsitzender Steindorf fragt, ob es Einwendungen gegen die öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Schul- und Bildungsausschusses am 15. November 2017 gibt.

Da dieses nicht der Fall ist, fasst der Ausschuss folgenden **Beschluss**:

Die öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Schul- und Bildungsausschuss SchBA/IX/07 am 15. November 2017 wird hiermit genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5 Gewährung eines Zuschusses an die Kath. Kirchengemeinde Ss. Fabian und Sebastian Rosendahl für die Einrichtung einer 4. Kindergartengruppe im Kath. St. Nikolaus-Kindergarten Darfeld zur Betreuung von Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren Vorlage: IX/599

Ausschussvorsitzender Steindorf verweist auf die Sitzungsvorlage IX/599 und gibt Erläuterungen.

Bürgermeister Gottheil teilt mit, dass bezüglich der Einrichtung von weiteren Kindergartenplätzen/-gruppen im OT Darfeld kürzlich ein Gespräch mit dem Landesjugendamt des LWL - Landschaftsverband Westfalen-Lippe - stattgefunden habe. Er ergänzt, dass im Dachgeschoss des St. Nikolaus-Kindergartens im OT Darfeld auch die Kleiderkammer der Caritas Darfeld angesiedelt sei. Durch das Landesjugendamt sei mitgeteilt worden, dass, solange sich die Kleiderkammer im Dachgeschoss der Liegenschaft befinde, nur eine befristete Genehmigung für die vierte Kindergarten-Gruppe erteilt werden könne. Erst nach Auszug der Kleiderkammer sei die Erteilung einer unbefristeten Genehmigung für die vierte Kindergartengruppe möglich, so Bürgermeister Gottheil. Er ergänzt, dass bisher Umbaukosten für die vierte Kindergartengruppe von ca. 50.000 € veranschlagt worden seien. Bei der näheren Betrachtung der Liegenschaft sei aufgefallen, dass durch die im Dachgeschoss befindliche Kleiderkammer eine erhebliche Geräuschkulisse in die darunterliegenden Räume dringe. Diesem Umstand könne durch den Einbau einer Schallschutzdecke entgegen gewirkt werden. Für diese zusätzliche Maßnahme seien weitere Mittel in Höhe von ca. 15.000 – 20.000 € nötig, so dass sich die Umbaukosten für die Einrichtung einer vierten Kindergartengruppe nach vorläufiger Kostenschätzung des gemeindeeigenen Gebäudetechnikers auf ca. 65.000 – 70.000 € belaufen dürften, so Bürgermeister Gottheil.

Ausschussmitglied Deitert führt für die CDU-Fraktion aus, dass man sich für die Umbaumaßnahme aussprechen werde. Er merkt an, dass im OT Osterwick künftig auch Bedarf für weitere Kindergartenplätze bestehen könne.

Ausschussmitglied Fleige-Völker möchte wissen, ob es möglich sei, analog zum OT Holtwick auch im OT Darfeld einen Waldkindergarten einzurichten.

Bürgermeister Gottheil teilt mit, dass diese Möglichkeit für den OT Darfeld nicht abschließend geprüft worden sei. Da bereits zum 01.08.2018 eine Lösung für weitere Kindergartenplätze vorhanden sein müsse und die Kindergartenleitung sich in Mutterschutz befinde, so dass insoweit auch keine Rücksprache gehalten werden konnte, sei seiner Meinung nach die aufgezeigte Variante die optimalste Lösung.

Ausschussmitglied Fleige-Völker möchte wissen, ob Bedarf an weiteren Kindergartenplätzen in OT Osterwick bestehe.

Bürgermeister Gottheil führt aus, dass für den OT Osterwick Überbelegungspotenzial festzustellen sei. Es müsse überlegt werden, wie dem entgegen getreten werden könne, dies auch in Absprache mit dem Deutschen Roten Kreuz als Träger des Kindergartens. Nach Vorlage der Entwicklungszahlen der voraussichtlich angemeldeten Kinder sollen Maßnahmen zum Abbau von Überbelegungen entwickelt werden, wozu auch die Klärung der Trägerschaft wie auch die der Rahmenbedingungen wie Standortfestlegung für die zusätzlichen weiteren Kindergartenplätze gehöre, so Bürgermeister Gottheil.

Ausschussmitglied B. Kreuzfeldt gibt bekannt, dass sich die SPD-Fraktion für die Maßnahme aussprechen werde. Sie möchte wissen, ob die vierte Kindergartengruppe im OT Darfeld dauerhaft bestehen werde.

Bürgermeister Gottheil teilt mit, dass selbst nach der Schaffung der vierten Kindergartengruppe noch eine Überbelegung im DRK-Kindergarten im OT Darfeld gegeben sei. Wenn sich die bisherigen Anmeldequoten nicht gravierend verändern, sei mittel- bis langfristig voraussichtlich eine Auslastung gegeben. Er ergänzt, dass bei Rückgang um eine Gruppe später dennoch bei geändertem Bedarf die Möglichkeit bestehe, wieder eine weitere Gruppe einzurichten. Insoweit könne mit dem zusätzlichen Raumangebot zukünftig flexibel reagiert werden.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Anschließend fasst der Ausschuss folgenden **Beschlussvorschlag**:

1. Die Notwendigkeit der Gewährung eines Zuschusses für die Einrichtung einer 4. Kindergartengruppe im Dachgeschoss des Kath. St. Nikolaus-Kindergartens Darfeld zur Betreuung von Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren wird anerkannt.
2. Haushaltsmittel in Höhe von 100.000 € (Umbaukosten 70.000 €; Einrichtungskosten 30.000 €) werden über die Änderungsliste in den Haushalt 2018 eingestellt.
3. Für die weiteren Zusatzplätze wird analog der bisherigen Vereinbarung mit der Katholischen Kirchengemeinde Ss. Fabian und Sebastian Rosendahl auch der gesamte Trägeranteil der Betriebskosten übernommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

6 Verbesserung der Raumsituation der Offenen Ganztagschule (OGS) an der Grundschule im OT Holtwick **Vorlage: IX/605**

Ausschussvorsitzender Steindorf verweist auf die SV IX/605 und gibt Erläuterungen.

Bürgermeister Gottheil führt aus, dass zu der Verbesserung der Raumsituation der OGS ein intensives Gespräch mit der Teamleiterin Monika Witte geführt worden sei, um die bestmögliche Lösung herauszuarbeiten. Es habe sich gezeigt, dass die Anmeldezahlen noch oben schnellen und ein deutlicher Mehrbedarf an Raum bestehe. Durch einen starken ersten Schuljahrgang im Schuljahr 2018/19 mit 56 Schüler/innen seien erst recht kaum noch Möglichkeiten gegeben, eine Betreuung zu gewährleisten. Auch freie Spielflächen seien nicht vorhanden, da räumlich das Gebäude an seine Grenzen stoße, so Bürgermeister Gottheil. Er ergänzt, dass sich der Musikraum mittlerweile etabliert habe und dieser auch vor dem Hintergrund des Jekits-Projekts weiter bestehen werde. Aus diesem Grund solle eine schnell umsetzbare und an das Areal äußerlich angepasste Möglichkeit zur Schaffung von weiterem Raum getroffen werden.

Ausschussmitglied Weber möchte wissen, wie der Sachstand bezüglich der Turnhalle sei. Er könne sich im Rahmen dieser Maßnahme vorstellen, zusätzlichen weiteren Raum zu schaffen.

Bürgermeister Gottheil nimmt die Idee auf, verdeutlicht aber, dass für die OGS kurzfristig weiterer Raum geschaffen werden müsse, um den Bedarf abdecken zu können. Die Thematik der Turnhalle müsse gesondert erörtert werden. Mit der jetzt vorgeschlagenen Pavillon-Lösung sei auch insoweit ausreichende Flexibilität gegeben.

Ausschussmitglied Lembeck ergänzt, dass die Übermittagsbetreuung einen Mehrbedarf u.a. an Räumlichkeiten mit sich bringe und er es positiv sehe, dass sich das Team der OGS um die Teamleiterin M. Witte mit Lösungsvorschlägen an die Gemeindeverwaltung gewandt habe. Er könne sich vorstellen, dass nach der Schaffung von weiteren Räumlichkeiten im Zusammenhang mit Maßnahmen rund um die Turnhalle vielleicht ein Verkauf der Container erfolgen könne.

Ausschussmitglied Mensing sieht eine Notwendigkeit zur Schaffung von weiteren Räumlichkeiten als gegeben an. Er könne nachvollziehen, warum der vorgeschlagene Platz für die Container gewählt worden sei. Er rege an, dass Überlegungen vorgenommen werden sollen, die Container in den geteerten Innenhof zwischen dem Alt- und dem Neutrakt in der Nähe der Toiletten aufzustellen, da der angedachte Platz für die Container wohl noch vorbereitet werden müsse.

Bürgermeister Gottheil hält den angedachten Standort für den geeignetsten Platz, da auch eine räumliche Nähe zu der Kantine bestehe und er davon ausgehe, dass die Container an dem angedachten Standort und von dem Team der OGS favorisierten Platz wohl weniger störend wirkten als im Innenhof der Schule. Er glaube nicht, dass die Anschaffung der Container Maßnahmen an der Turnhalle entgegenstehen.

Ausschussmitglied Mensing sei der Meinung, dass die Container bei anstehenden baulichen Maßnahmen störend sein können und deshalb ein anderer Standort gewählt werden solle.

Ausschussmitglied B. Kreuzfeldt führt aus, dass die Begrifflichkeit „Container“ für die Räumlichkeiten zur Unterbringung und Betreuung von Kindern nicht gut gewählt worden sei. Sie halte den Begriff „Pavillon“ für passender. Auch sehe sie den geplanten Standort als optimal an, da ein Verbund zur Schule bestehe und die Kinder im Blickfeld der Aufsicht führenden Personen bleiben. Sie hoffe, dass eine schnelle Lösung für die herrschende Situation gefunden und umgesetzt werde.

Bürgermeister Gottheil teilt mit, dass die Umsetzung der Maßnahme von der Beschlussfassung abhängen.

Ausschussmitglied Lembeck möchte wissen, ob die Pavillons mit Wasseranschlüssen versehen seien und was mit dem anfallenden Niederschlagswasser passiere und ob der gewählte Standort optimal sei, da anfallendes Niederschlagswasser abgeführt werden müsse.

Bürgermeister Gottheil teilt mit, dass die Pavillons nicht mit einem Wasseranschluss versehen werden sollen.

Ausschussvorsitzender Steindorf ergänzt, dass die Thematik zur Verbesserung der Raumsituation an der Offenen Ganztagschule (OGS) auch im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss behandelt werde.

Ausschussvorsitzender Steindorf öffnet die Sitzung und lässt Wortmeldungen aus dem Zuhörerbereich zu.

Frau Witte, Teamleiterin des Teams der OGS bekräftigt, dass die Begrifflichkeit „Pavillon“ besser gewählt sei als „Container“. Sie führt aus, dass der gewählte Standort geteert sei, sich im Hintergrund Bewuchs und Erdreich zur Abführung des anfallenden Niederschlagswassers befinde und sie den Standort somit für optimal halte.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Anschließend fasst der Ausschuss folgenden **Beschlussvorschlag**:

1. Der Gemeinderat beschließt, für den Erwerb und die Aufstellung eines Containers für die Betreuungsangebote „8 bis 1“ und „OGS“ an der Grundschule im OT Holtwick insgesamt Mittel in Höhe von 70.000 € sowie für die Innenausrichtung in Höhe von 5.000 € in den Haushalt 2018 einzustellen.

2. Die Verwaltung wird mit der Umsetzung der Maßnahme möglichst bis zum Beginn des Schuljahres 2018/19 beauftragt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7 Sachstandsbericht zu Maßnahmen aus dem Förderprogramm "Gute Schule 2020" und weiteren Förderprogrammen des Landes NRW

Ausschussvorsitzender Steindorf führt aus, dass es Ansinnen sei, durch den Sachstandsbericht die Bürgerschaft zu informieren, wie sich Maßnahmen tatsächlich darstellen und was umgesetzt werde. Hiermit solle negativen Tendenzen aus der Bürgerschaft entgegengewirkt werden – vgl. überregionale Berichterstattung zu nicht abgerufenen Fördermitteln - und eine Transparenz gegeben sein.

Kämmerin Nürnberg berichtet über Maßnahmen aus den Förderprogrammen „Kommunalinvestitionsförderungsgesetz“ und „Gute Schule 2020“.

Ausschussmitglied Lembeck möchte wissen, ob bei den Paketen 1 und 2 eine Zweckbindung vorhanden sei.

Kämmerin Nürnberg bejaht dies.

Der Ausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

8 Haushaltsplan für das Jahr 2018; Beratung der Produkte in der Zuständigkeit des Ausschusses Vorlage: IX/601

Ausschussvorsitzender Steindorf verweist auf die Sitzungsvorlage IX/601 und gibt Erläuterungen.

Ausschussmitglied Mensing möchte wissen, warum bei der Anschaffung von beweglichem Anlagevermögen an der Nikolaus-Grundschule im OT Holtwick 5.750 € und bei der Antonius-Grundschule im OT Darfeld und der Sebastian-Grundschule im OT Osterwick nur jeweils 750 € an Mitteln eingestellt worden seien.

Bürgermeister Gottheil teilt mit, dass in 2018 zusätzliche Mittel in Höhe von 5.000 € für die Einrichtung des Lehrerzimmers in der Grundschule im OT Holtwick in den Haushalt 2018 eingestellt worden seien.

Kämmerin Nürnberg ergänzt, dass für den Umbau und die Einrichtung des Lehrerzimmers in der Nikolaus-Grundschule im OT Holtwick insgesamt 30.000 € in den Haushalt eingestellt seien.

Ausschussmitglied Mensing möchte wissen, ob die Veranschlagung der Mittel in Höhe von 250.000 € bei den Beförderungskosten für die Sekundarschule ausreichend bemessen sei, da das Ergebnis für das Haushaltsjahr 2016 325.000 € betrage.

Produktverantwortliche Thies führt aus, dass im Haushaltsjahr 2016 die Auszahlungen höher gewesen seien als die seinerzeit zunächst gebildete Rückstellung und deshalb eine Differenz zu den Mitteln 2018 erscheine. Ihrer Meinung nach sind die Mittel im ausreichenden Maß in den Haushalt 2018 eingestellt, da mit Blick auf die auslaufende Verbundschule (kein gebundener Ganzttag, dieser gilt in der Sekundarschule für alle Schüler) weniger Busse im Einsatz seien und es somit auch zu weniger Fahrten kommen werde.

Ausschussmitglied Mensing möchte wissen, ob der Ansatz für flächendeckendes W-LAN als Platzhalter für die Mittel aus einer Förderung des Breitbandausbaus anzusehen sei und diese tatsächlich für den Ausbau des W-LAN-Netzes genutzt werden sollen.

Bürgermeister Gottheil teilt mit, dass die Mittel für den Breitbandausbau nicht für die Einführung eines flächendeckenden W-LAN vorgesehen seien. Er habe sowohl mit den Schulleitungen, als auch mit den Systemadministratoren und dem Medienzentrum über die Erstellung eines Medienkonzeptes gesprochen. Es solle überlegt werden, welche Mittel in den einzelnen Unterrichtsstunden eingesetzt werden sollen und anschließend solle eine Abwägung erfolgen, welche vereinbarten Maßnahmen tatsächlich umgesetzt werden können und sollen. Aus diesem Grund sei auch für jede Schule ein eigener Ansatz im Haushalt 2018 gebildet worden, so Bürgermeister Gottheil.

Kämmerin Nürnberg geht auf die Änderungsliste ein und erläutert diese umfanglich und ausführlich.

Produkt 12 Grundschulen

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Produkt 13 Sekundarschule

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Produkt 14 Förderschulen

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Produkt 15 Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Produkt 17 Musikschule und sonstige musikpädagogische Bildungsträger

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Produkt 18 Volkshochschule und sonstige Weiterbildung

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Produkt 46 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Es erfolgen insgesamt keine weiteren Wortmeldungen.

Anschließend fasst der Ausschuss folgenden **Beschlussvorschlag**:

Die im Entwurf des Haushaltes 2018 enthaltenen Teilergebnispläne für die Produkte

12	Grundschulen
13	Sekundarschule
14	Förderschulen
15	Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte
17	Musikschule und sonstige musikpädagogische Bildungsträger
18	Volkshochschule und sonstige Weiterbildung
46	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

werden dem Rat unter Berücksichtigung der sich aus Einzelbeschlüssen ergebenden Veränderungen sowie unter Einbeziehung der sich hieraus ergebenden Anpassungserfordernissen zur Beschlussfassung im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltes 2018 empfohlen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9 Mitteilungen der Verwaltung

Verwaltungsseitig werden keine Mitteilungen vorgetragen.

10 Mitteilungen der Schulleitungen

Es liegen keine Mitteilungen der Schulleitungen vor.

11 Einwohner-Fragestunde gemäß § 27 Abs. 10 GeschO (2. Teil)

Es werden keine Fragen durch Einwohner gestellt.

Ralf Steindorf
Ausschussvorsitzender

Marco Heitz
Schriftführer